

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 19

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

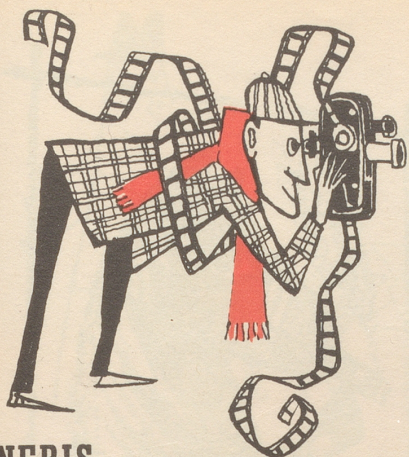
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



NEBIS WOCHENSCHAU

Bund

Der außerordentliche, eidgenössische Untersuchungsrichter, der für den Fall Dubois eingesetzt wurde, sperrte den Vertreter der «Associated Press», der als erster über die Spionageaffaire geschrieben hatte, während 24 Stunden ein, weil sich der Journalist weigerte, seine Quellen anzugeben. – Wie die Bundesanwaltschaft vertraulich mitteilt, hat dieser Untersuchungsrichter während dieser 24 Stunden den Artikel 55 der Bundesverfassung auswendig gelernt, der also heißt: Die Pressefreiheit ist gewährleistet. Spitz

Bern

Der Bundesrat hat eine Botschaft an die eidgenössischen Räte über die Ergänzung der Bundesverfassung durch einen Artikel über Atomenergie und Strahlenschutz gutgeheißen. – Der neue Artikel der BV lautet aber nicht: Einige Atome mehr Energie des Schweizer Bürgers bei Abstimmungen wäre wünschenswert. Nölli

Genf

In Genf wurde der Komet Arend-Roland gesichtet. Dagegen entbehrt die Meldung, es seien in Genf Pläne für den Wiederaufbau des 1951 abgebrannten Theaters gesichtet worden, jeder Grundlage. Schnäg mit Bräms

Basel

In Basel behauptete ein Referent an der Konferenz städtischer Polizeidirektoren, die Verweigerung der Niederlassungsbewilligung liege sehr oft auch im Interesse des Betroffenen, indem dieser vor der Versuchung, die ihm unter Umständen in der Großstadt erwachsen würde, bewahrt bleibe ... Der Mann scheint schief gewickelt zu sein. Man sollte die Niederlassungsbewilligung nicht dem Bürger, sondern den Versuchungen verweigern. Aber solange die Versuchungen noch mehr Steuern abgeben als die meisten Bürger ... Bums

Gersau

Ein dreijähriger Knabe fiel unbemerkt in den Vierwaldstättersee, worauf im See schwimmende Enten ein derartiges Geschnatter erhoben, daß Erwachsene aufmerksam wurden und den Knaben retten konnten. – Gänse haben das Kapitol gerettet, Enten den kleinen Knaben. Nur das Geschnatter in der UNO vermag nichts zu retten! wäss

New York

In New York gibt es in den Absperrwänden der Bauplätze Gucklöcher, damit die Passanten sehen können, wie weit die Arbeit gediehen ist. Welch edler Dreiklang: Man erlaubt es den Bürgern, durch die Gucklöcher festzustellen, daß aus den Löchern in ihren Portemonnaies Löcher in der Straße geworden sind. Houll

Ungarn

Janos Kadar: «Wollen Sie noch einen Beweis für die Freundschaft des ungarischen Volkes mit Rußland? Sehen Sie, heute können die sowjetischen Panzer frei und ungehindert durch Budapest zirkulieren!» bi

Schlaf, Kindlein, schlaf!

Der russische stellvertretende Ministerpräsident Mikojan erklärte bei seinem Besuch in Wien, die Oesterreicher könnten im Kriegsfall ruhig schlafen, wenn sie neutral blieben.

Sie werden aber doch besser tun, wenn sie nicht auf das russische Schlafliedlein hören. fis

Moskau

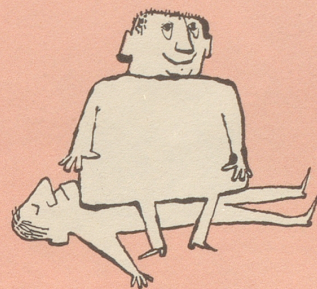
Ein Puritaner hat ein Plakat des Wiener Eisballetts abgerissen, weil er fand, die Tänzerinnen seien zu leicht bekleidet. Diese Tat bringt uns auf den folgenden Gedanken: Wenn man aus dem Zeitungswald unserer Zeit alle Bilder mit leicht bekleideten Damen heraus schneiden wollte, dann kämen manche Gazetten so durchlöchert heraus, daß man sie füglich Emmentaler-Käsblätter nennen könnte ... Froh Masch

*

Die Radioübertragung der Rede Bulgans, in der er vom Westen das Verbot der Atomwaffen forderte, wurde durch die Nuclearexplosionen in Sibirien mehrmals stark gestört! Mesotron

*

«Unsere Heerführer werden zu dick», erklärte Marschall Schukow, und verordnete seinen Generälen tägliche Gymnastikstunden. – Vor allem Treten an Ort, Rumpfbeugen nach oben und trampeln nach unten. bi



Des einen Freud ist des andern Leid

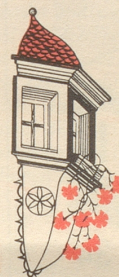
Apropos Freud:

Freud – nicht Sigmund Freud! – hat man immer dann, wenn man in ein WOLO-Bad steigt und WOLO-Bäder gibt es viele, zum Beispiel Heublumen, Lacpinin-Fichtennadeln und Schaumbäder.

WOLO AG ZÜRICH

Echte, riesenblumige

Engadiner Hängenelken



sind jetzt wieder lieferbar. Kräftige Jungpflanzen mit mehreren Trieben, die diesen Sommer noch blühen, sind in folgenden Farben vorrätig: leuchtend Rot, Weiß, Gelb, Violett, Dunkelrosa, Dunkelrot, Lachsrosa und weiß gestreift. Preis per Stück Fr. 3.40, 8 Stück in obigen Farben Fr. 25.–. Genaue Kultur- und Pflanzanleitung wird jeder Sendung gratis beigelegt. Bestellen Sie sofort, da der Vorrat beschränkt ist.

Verlangen Sie bitte auch unseren illustrierten Katalog über Zier- und Blütenpflanzen, Rosen, Beerenobst, Blumenknollen, Sämereien etc.

Jakob Schutz, Handelsgärtnerei, Filisur (Graubünden) Telefon 081 / 26170



...begeistert jeden jungen Raucher!